

# Qualitätsbericht 2016

(gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V)





**Verantwortlich:**

Claudia Eilhauer

Klinikleitung

Telefon: 08531 23-2975

Fax: 08531/23-2732

Email: [claudia.eilhauer@johannesbad.de](mailto:claudia.eilhauer@johannesbad.de)

**Ansprechpartner und für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben  
im Qualitätsbericht verantwortliche Person:**

Claudia Eilhauer

Klinikleitung

Telefon: 08531 23-2975

Fax: 08531/23-2732

Email: [claudia.eilhauer@johannesbad.de](mailto:claudia.eilhauer@johannesbad.de)

[www.johannesbad-fachklinik.de](http://www.johannesbad-fachklinik.de)

# Inhalt

Vorwort	4
<b>Teil A</b>	<b>5</b>
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	10
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung (Qualitätsmanagement)	12
A-13 Apparative Ausstattung	17
<b>Teil B</b>	<b>18</b>
B-1 Fachabteilung Schmerztherapie und konservative Orthopädie	19
B-2 Fachabteilung Psychosomatik / Psychotherapie	25
<b>Teil C</b>	<b>30</b>
C-2-7 Qualitätssicherung	31
Impressum	32

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientinnen und Patienten,

wir möchten Sie mit diesem Qualitätsbericht über unsere Strukturen, Behandlungsmethoden und unser Qualitätsmanagement in der Johannesbad Fachklinik Bad Füssing informieren.

Neben unserem Krankenhaus, in dem Patienten mit akuten Schmerzen oder mit psychosomatische Störungen behandelt werden, gibt es weiterhin den großen Bereich der Anschlussheilbehandlung sowie Rehabilitationsmedizin (Fachgebiet Orthopädie, urlogische Onkologie und Psychosomatik).

Die Johannesbad Fachklinik in Bad Füssing zählt in Deutschland zu den größten Kur- und Rehabilitationseinrichtungen aus privater Hand. Dank der eigenen Heilquelle (Hydrogencarbonat-Sufit-Quelle) verfügt die Klinik über eine große Bäderlandschaft mit etwa 4.500 Quadratmeter Wasserfläche die für alle Patienten sowie Gäste zur Verfügung steht.

Mit unserem „gelebten“ Qualitätsmanagement haben wir für unsere Patienten, Gäste und Kunden immer ein offenes Ohr und sind bestrebt ihre Anregungen sowie Kritikpunkte schnellstmöglich umzusetzen.

Gemäß unserem Motto:

"Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seiner Gesundheit und seinem Streben nach körperlichem und geistigem Wohlbefinden", freuen wir uns auf Ihren Besuch

Claudia Eilhauer

Klinikleitung Johannesbad Fachklinik



# Teil A



## Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:  
260920412

Standortnummer des Krankenhauses:  
00

Hausanschrift:  
Johannesbad Reha-Kliniken AG & Co. KG  
Johannesstraße 2  
94072 Bad Füssing

Internet:  
<http://www.johannesbad-fachklinik.de>

Postanschrift:  
Johannesstraße 2  
94072 Bad Füssing

#### Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. asoc. Dr. med.	Astrid R.M.	Krückhans	Chefärztin Abteilung Orthopädie	08531 / 23 - 2113	08531 / 23 - 2929	nicol.labermeier@ johannesbad.de

#### Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Oliver	Kort	Pflegedienstleitung	08531 / 23 - 2785	08531 / 23 - 2991	oliver.kort@ johannesbad.de

#### Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Claudia	Eilhauer	Klinikleitung	08531 / 23 - 2975	08531 / 23 - 2732	claudia.eilhauer@ johannesbad.de

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten

### **A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Johannesbad Reha-Kliniken AG & Co. KG

Art: privat

### **A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

trifft nicht zu

### **A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

### **A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP02	Akupunktur
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare
MP04	Atemgymnastik/-therapie
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie
MP12	Bobath-Therapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP15	Entlassungsmanagement
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie
MP18	Fußreflexzonenmassage
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
MP23	Kunsttherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage
MP25	Massage
MP26	Medizinische Fußpflege
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
MP37	Schmerztherapie/-management
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
MP40	Spezielle Entspannungstherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten

MP45	Stomatherapie/-beratung
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen
MP51	Wundmanagement
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
MP63	Sozialdienst
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit

### **A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Aufenthaltsräume		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	1 EUR pro Tag (max)	Kosten 1,00 EUR pro Tag
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)	
NM18	Telefon am Bett	0,5 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,1 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,0 EUR bei eingehenden Anrufen	0,5 EUR sind Grundgebühr
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag	
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		eigene Therme mit 13 Becken und 4500 Quadratmeter Wasserfläche
NM48	Geldautomat		Geld kann an der Rezeption mit EC- Karte abgehoben werden. Bearbeitungsgebühr 1 EUR
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		



## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten

NM65	Hotelleistungen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Art der besonderen Ernährungsgewohnheit auf Anfrage	

### **A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	in begrenzter Zahl
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	in begrenzter Zahl
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	im ganzen Haus
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	auf Anfrage
BF23	Allergenarme Zimmer	
BF24	Diätetische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Russisch, Englisch, Türkisch
BF30	Mehrsprachige Internetseite	Russisch, Englisch

### **A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Berufspraktische Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Rotthalmünster
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	- Berufspraktische Ausbildung - Ausbildung zum Masseur und medizinischem Bademeister im Haus - Nachqualifizierung vom Masseur zum Physiotherapeuten mit der Medfachschiule Bad Elster
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	Praktische Ausbildung
HB16	Diätassistent und Diätassistentin	berufspraktische Ausbildung

### **A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus**

73 Betten

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten

### **A-10 Gesamtfallzahlen**

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 1.089

### **A-11 Personal des Krankenhauses**

#### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:

7 mit direktem Beschäftigungsverhältnis

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:

3 mit direktem Beschäftigungsverhältnis

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

40,00

#### A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:

8 mit direktem Beschäftigungsverhältnis

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:

3 mit direktem Beschäftigungsverhältnis

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:

1 mit direktem Beschäftigungsverhältnis

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

40,00

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten

### A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:

3 mit direktem Beschäftigungsverhältnis

Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:

3 mit direktem Beschäftigungsverhältnis

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:

2 mit direktem Beschäftigungsverhältnis

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:

6 mit direktem Beschäftigungsverhältnis

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:

1,5 mit direktem Beschäftigungsverhältnis

### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte) i.d.R. mit direktem Beschäftigungsverhältnis:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	2,0
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	0,5
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	4
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin)	0,25
SP18	Orthopädie-mechaniker und Bandagist und Orthopädie-mechanikerin und Bandagistin / Orthopädie-schuhmacher und Orthopädie-schuhmacherin	0,2 (Ausnahme: externer Dienstleister)
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	3

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten

SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	3
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	2
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	0,2
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	2
SP31	Gymnastik- und Tanzpädagogin/ Gymnastik- und Tanzpädagoge	1
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	3
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater / zur Diabetesberaterin	1
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	2
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	0,5
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	0,5
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	1

### A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

#### A-12.1 Qualitätsmanagement:

##### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Karl Lindorfer	QMB	08531 / 23 - 2771	08531 / 23 - 2580	karl.lindorfer@johannesbad.de

##### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Qualitätsmanagement, Ärztl. Direktion, Pflegedienstleitung, Klinikleitung	bei Bedarf

#### A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

##### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :

eigenständige Position für Risikomanagement



## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten

### A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche

Klinikleitung, QMB sowie der betreffende Bereichsleiter

Tagungsfrequenz des Gremiums:

Bei Bedarf

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Managementhandbuch 2016-10-31

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?

Ja

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

Bei Bedarf

sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

spezifische Fehleranalyse mit Maßnahmen

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Nein

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten

### A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

#### A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen:

1, auf Honorarbasis 4x4 Stunden pro Jahr

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:

1, 2 Stunden pro Woche

Hygienefachkräfte (HFK):

1

Hygienebeauftragte in der Pflege:

2

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Tagungsfrequenz der Hygienekommission:

halbjährlich

#### Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Prof. assoc. Dr. med.	Astrid R. M.	Krückhans	Chefärztin Abteilung Orthopädie	08531 / 23 - 2113	08531 / 23 - 2929	nicol.labermeier@ johannesbad.de

#### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

##### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?

Es werden keine ZVK- (zentrale Venenverweilkatheter) Anlagen angelegt.

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?

Es werden keine ZVK- (zentrale Venenverweilkatheter) Anlagen angelegt.

##### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?

Es bedarf keiner Leitlinie, da nur in äußerst seltenen Fällen Antibiotika verabreicht werden

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?

Es sind keine perioperativen Antibiotikaphylaxen nötig.

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?

ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :

ja

b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :

ja

c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :

ja

d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe:

ja

e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :

ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?

ja

### A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?

Konnte aus technischen Gründen nicht berechnet werden

### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ([www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html))?

nein

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).

ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?

teilweise

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?

ja

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten

### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	

### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Ist in einer Prozessbeschreibung klar definiert.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Ansprechpartner und Procedere sind genau festgelegt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Ansprechpartner und Procedere sind genau festgelegt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Ansprechpartner und Procedere sind genau festgelegt.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Procedere ist genau festgelegt.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	- QMB - Assistenz der Klinikleitung



## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:
Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	anonymer Briefkasten im Haus
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Tabletbefragung
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:
Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Karl	Lindorfer	QMB	08531 / 23 - 2721	08531 / 23 - 2580	karl.lindorfer@johannesbad.de

### **A-13 Besondere apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Nein	Externer Dialyseanbieter im Haus
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Nein	Urologische Praxis mit entsprechender Gerätschaft im Haus

# Teil B



**Struktur und Leistungsdaten der  
Organisationseinheiten und  
Fachabteilungen**

# Schmerztherapie und konservative Orthopädie



## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen Schmerztherapie und konservative Orthopädie

### B-1 Fachabteilung interdisziplinäres Rücken- und Schmerzzentrum/ konservative Orthopädie

#### B-1.1 interdisziplinäres Rücken- und Schmerzzentrum/ konservative Orthopädie

Fachabteilungsschlüssel:
2300
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

#### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Johannesstrasse 2, 94072 Bad Füssing	<a href="http://www.johannesbad-fachklinik.de">http://www.johannesbad-fachklinik.de</a>

#### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Oliver O. Wolf	Chefarzt interdisziplinäres Rücken- und Schmerzzentrum	08531 / 23 - 2186	08531 / 23 - 2929	nicole.einboeck@ johannesbad.de

#### B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Keine Zielvereinbarung getroffen

#### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich interdisziplinäres Rücken- und Schmerzzentrum/ konservative Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO13	Spezialsprechstunde	Stoßwelle
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Der Ansatz der multimodalen Schmerztherapie geht von einer kombinierten Schmerzbehandlung bei chronischen Schmerzen aus. Es gibt in der Klinik ein komplexes ärztliches und psychologisch geleitetes, durch vielfache Forschung belegtes Behandlungskonzept zur Behandlung chronischer Schmerzen.
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VU15	Dialyse	



## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen Schmerztherapie und konservative Orthopädie

### **B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-1.5 Fallzahlen**

Vollstationäre Fallzahl: 885

### **B-1.6 Diagnosen nach ICD**

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M54	621	Rückenschmerzen
M53	163	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
R52	57	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
M25	12	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M96	5	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
M79	4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
F11	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
G43	< 4	Migräne
G44	< 4	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G50	< 4	Krankheiten des N. trigeminus [V. Hirnnerv]
G54	< 4	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritiden
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M45	< 4	Spondylitis ankylosans
M47	< 4	Spondylose
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M50	< 4	Zervikale Bandscheibenschäden
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M75	< 4	Schulterläsionen
M77	< 4	Sonstige Enthesopathien
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
M91	< 4	Juvenile Osteochondrose der Hüfte und des Beckens
S14	< 4	Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Halshöhe
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen Schmerztherapie und konservative Orthopädie

### **B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-918	847	Multimodale Schmerztherapie
8-917	550	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
8-158	393	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-910	192	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-914	30	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-915	28	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-020	21	Therapeutische Injektion
8-91b	13	Multimodale schmerztherapeutische Kurzzeitbehandlung

### **B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

### **B-1.11 Personelle Ausstattung**

#### B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
5 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	177

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
2 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	442

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen Schmerztherapie und konservative Orthopädie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF02	Akupunktur
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF44	Sportmedizin

### B-1.11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
6 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	147

#### Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
2 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	442

#### Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ17	Rehabilitation

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

### B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen Schmerztherapie und konservative Orthopädie

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
3 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	295

Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
1 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	885

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
1,5 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	590

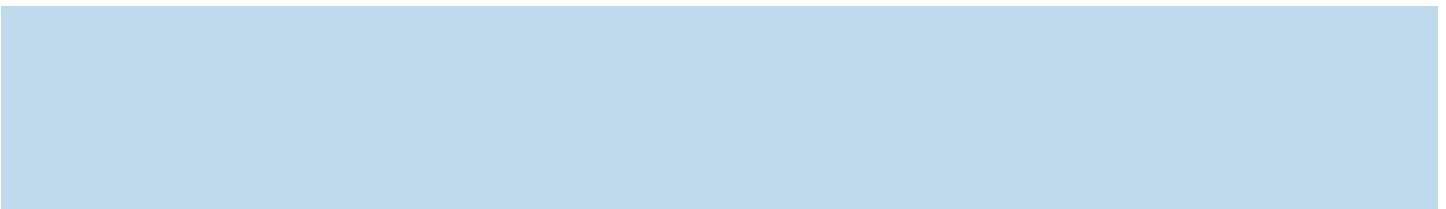
Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
4 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	221

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
1 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	885

# Psychosomatik Psychotherapie



## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen Psychosomatik/Psychotherapie

### B-2 Fachabteilung Psychosomatik/Psychotherapie

#### B-2.1 Psychosomatik/Psychotherapie

Fachabteilungsschlüssel:
3100
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

#### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Johannesstrasse 2, 94072 Bad Füssing	<a href="http://www.johannesbad-fachklinik.de">http://www.johannesbad-fachklinik.de</a>

#### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Wolfgang Kalleder	Chefarzt	08531 / 23 - 2305	08531 / 23 - 2301	angelika.probstmeier@johannesbad.de

#### B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Keine Zielvereinbarung getroffen

#### B-2.3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychosomatik/Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VX00	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie im Bereich von Chronische Schmerzerkrankungen	Körper und Seele stellen bekanntlich eine Einheit dar und stehen in ständiger Wechselbeziehung. Körperliche Beschwerden können seelisches Leid hervorrufen und umgekehrt.

#### B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

#### B-2.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 204  
Teilstationäre Fallzahl: 0



## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen Psychosomatik/Psychotherapie

### **B-2.6 Diagnosen nach ICD**

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F45	203	Somatoforme Störungen
F48	< 4	Andere neurotische Störungen

### **B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-649	3280	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
9-607	206	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

### **B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

### **B-2.11 Personelle Ausstattung**

#### B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
2 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	102

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
1 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	204

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen Psychosomatik/Psychotherapie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –
ZF40	Sozialmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

### B-2.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
2 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	102

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
1 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	204

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
1 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	204

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP14	Schmerzmanagement

### B-2.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen Psychosomatik/Psychotherapie

Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
2 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	102

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
0,5 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	408

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
2 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	102

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
0,5 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	408

# Teil C



Qualitätssicherung

## Teil C - Qualitätssicherung

### **C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate**

In den Leistungsbereichen wurden keine dokumentationspflichtigen Leistungen erbracht.

### **C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL**

Die Übermittlung der Angaben zu C-1.2 für die Qualitätsindikatoren ist direkt durch die auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen an die gemeinsame Datenannahmestelle für die strukturierten Qualitätsberichte der Krankenhäuser nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V erfolgt.

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	5 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	2 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	2 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

## Impressum

### Herausgeber/Fotos

Johannesbad Reha-Kliniken AG & Co. KG  
Johannesstraße 2  
94072 Bad Füssing

Telefon: 08531/23-0  
Fax: 08531/23-2732

E-Mail: [info@johannesbad.de](mailto:info@johannesbad.de)  
Internet: [www.johannesbad-fachklinik.de](http://www.johannesbad-fachklinik.de)

### Redaktion/Gestaltung

FuturaMed GmbH, München  
[www.futuramed-gmbh.de](http://www.futuramed-gmbh.de)

### Bei Fragen zum Qualitätsbericht

Claudia Eilhauer  
Klinikleitung

Telefon: 08531 23-2975  
Fax: 08531/23-2732  
Email: [claudia.eilhauer@johannesbad.de](mailto:claudia.eilhauer@johannesbad.de)

Gerne nehmen wir Ihre Kritik und Anregungen zu unserem Qualitätsbericht auf.

Fachklinik Bad Füssing

# JOHANNESBAD

